

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 67 (1976)

Heft: 22

Rubrik: Technische Neuerungen = Nouveautés techniques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

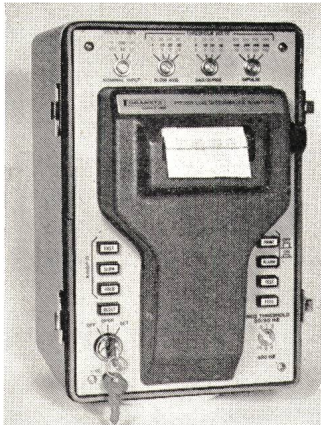
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Netzstörungenanalysator. Der neue Analysator von J. P. Weiss, Glattbrugg, überwacht, registriert, klassifiziert und druckt sämtliche Vorgänge in einem Netz automatisch. Damit können Störeinflüsse der Netzspannung auf Rechner, medizinische Apparate, digitale Kommunikationsgeräte usw., ermittelt werden. Der Netzstörungenanalysator Modell 606 erlaubt auf einfache Weise solche Störungen zu korrelieren und genau zu überprüfen. Das Gerät arbeitet mit der neuesten Micro-Prozessor- und Registrierungstechnologie, um im wesentlichen drei Typen von Netzstörungen zu überwachen, zu unterscheiden und aus-



zudrucken: a) momentane Impulse von 0,5...100 μ s, b) Änderungen des Effektivwertes von Periode zu Periode (z. B. Periodenausfälle) und c) langsame Änderungen des Effektivwertes der Netzspannung. Der eingebaute Rechner überwacht kontinuierlich den Netzeingang, digitalisiert und formatiert die Werte und vergleicht sie mit den vorgegebenen Sollwerten. Je nach Messergebnis werden die gemessenen Werte entsprechend der Abweichung weiterbearbeitet und es wird automatisch entschieden, ob ein Ausdrucken der gemessenen Daten erforderlich ist.

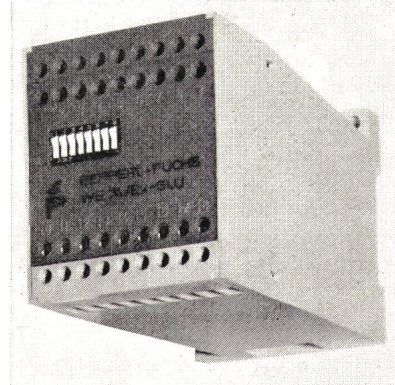
Fingerwahlschalter. Die Fingerwahlschalter der Engineering Company of California (EECO) zählen seit Jahren zu den führenden Komponenten dieser Art. Das



qualitativ hochstehende und vielseitige Angebot zeigt neben kommerziellen Schaltern auch spezifisch für den militärischen Gebrauch bestimmte sowie für spezielle Applikationen. Neu im Angebot sind die Serie 21, Printschalter für direkte Montage; das Thumbpot, eine inkrementale Spannungsleiter als Ersatz für 10-Gang-Potentiometer sowie der Schalter 1776/1976, ein preiswerter Fingerschalter mit staubgeschützter Schalterkammer, der viele MIL-Spezifikationen erfüllt.

(Plessey Verkaufs AG, Zürich)

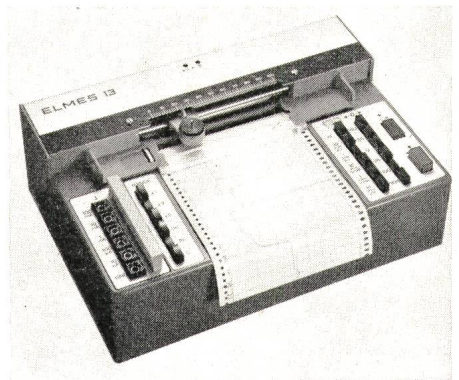
Gleichlaufüberwachungsgerät. Das Gleichlaufüberwachungsgerät von Digistrade AG, Biel, dient zur Überwachung von 2 (oder mehreren) Drehzahlen oder Impulsfrequenzen auf Gleichlauf. Das Gerät mit Netzteil und Ausgangs-Leistungsrelais ist in ein Polystyrolgehäuse eingebaut. Es kann durch Schnappbefestigung auf 35-mm-Normschienen oder durch Schraubbefestigung in Reihe oder einzeln montiert werden. Der eigensichere Eingangs-Steuerstromkreis kann wahlweise von einem Initiator oder einem mechanischen Kontakt angesteuert werden. Die zulässige Leitungslänge zum Kontaktgeber



beträgt rund 5000 m. Das Gleichlaufüberwachungsgerät gibt ein Signal ab, wenn die Eingangsfrequenzen voneinander abweichen. Der signalauslösende Betrag der Abweichung kann im Bereich von 1 bis 31 % an einem Codierschalter im Gehäusedeckel binär eingestellt werden. Sollen mehr als 2 Drehzahlen miteinander verglichen werden, können mehrere Geräte zusammengekoppelt werden.

Universalschreiber in Kleinformat. Die markanten Merkmale des ELMES 13 von Elmes, Staub & Co. AG, Richterswil, sind seine kompakte Form, die wartungsfreie Aufzeichnungsmethode, die kurze Ansprechzeit sowie die grosse Zahl der Messbereiche. Eine Reihe von steckbaren Messeinschüben ermöglicht die direkte Messung von Gleich- und Wechselströmen bis zu 25 A sowie Spannungen bis 500 V und Temperaturen zwischen -40°C und $+400^{\circ}\text{C}$.

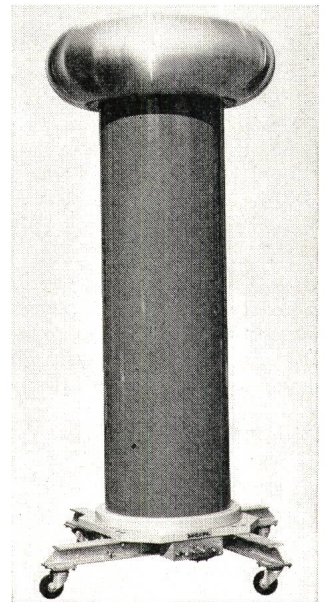
Die Aufzeichnung erfolgt mit einem Hartmetallstift auf druckempfindliches Papier. Dieses Schreibsystem garantiert völ-



lige Wartungsfreiheit und ergibt eine gleichmässige, sehr feine Registrierkurve. Als Alternative lässt sich der ELMES 13 leicht auf Faserschreiber (Wegwerfpatrone) und Normalpapier umrüsten.

Eine rückstellbare, elektronische Sicherung schützt die Messeingänge bei Überlastung oder Fehlanschlüssen. Dank dem trägheitsarmen Registriersystem beträgt die Ansprechzeit für 90 % der vollen Schreibbreite von 100 mm nur 0,2 s. Fünf verschiedene Papiervorschübe von 10 mm/h bis 10 mm/s sind mit Tastendruck wählbar, und der Nullpunkt des Schreibsystems lässt sich leicht auf eine der fünf kalibrierten Positionen zwischen -200% und $+100\%$ verschieben.

Normalkondensator 600 kV. Der neue Normalkondensator Typ SC 600 von Micafil AG, Zürich, ist mit SF_6 -Gas gefüllt und besitzt ein eingebautes, unabhängiges Meßsystem zum Anschluss eines Scheitelspannungsvoltmeters. Dadurch lässt sich die angelegte Spannung simultan mit der



Kapazität bzw. dem Verlustfaktor messen, und ein separater Hochspannungsteiler erübrigt sich. Die Nennkapazität von 50 pF wird mit einer Genauigkeit von $\pm 0,5\%$ abgeglichen. Der Kondensator ist bis zur Nennspannung von 600 kV praktisch teilentladungsfrei.